

Karin Maag in den Bundestag!



„Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin...“, wer kennt nicht die Gesänge der Fußballfans, die so ihr Team anfeuern, das Pokalendspiel im Berliner Olympiastadion zu erreichen. Die Richtung Berlin stimmt. Ziel von Karin Maag ist aber nicht das Fußballstadion, sondern das Abgeordnetenhaus und das Parlament. Da kommt sie auch hin, wenn Sie ihr und der CDU bei der Bundestagswahl am 27. September Ihre Stimmen geben. Wer über Jahre hinweg auf dem Rechtsamt der Landeshauptstadt tätig war und das Büro des Oberbürgermeisters in Stuttgart geleitet hat, kennt alle Höhen und Tiefen der politischen Arbeit. Ein Knochenjob, in dem man sich durchsetzen muss. Eine Aufgabe, die Einsatz und Willenskraft fordert. Ich war lange im Gemeinderat und habe das miterlebt. Karin Maag hat diese Herausforderung großartig gemeistert und von Fußball versteht sie auch eine Menge. Das liegt allerdings daran, dass ihr Vater sie schon als Dreijährige sonntags in der Früh zu den Spielen des SKG-Botnang mitgenommen hatte. Das Interesse am Fußball war anfangs eher nachrangig, weil Karin immer einen Mohrenkopf zum Naschen bekam. Heute heißen diese schokoladenummantelnden Dinger anders, weil der Name nicht mehr politisch korrekt ist. Das Ergebnis ist immer noch gleich: sie schmecken gut und man versaut sich das Kleid. Bei Karin war das auch nicht anders.



Karin Maag kommt aus Botnang, dem kleinen Stadtbezirk in Stuttgart unterhalb der Solitude. Der Ort lebte von der Landwirtschaft, vom Weinbau und dem Wäscherei- und Bleichergewerbe. Es sind hart arbeitende Menschen, denen nichts geschenkt wurde. Das prägt. Die Familie von Karin Maag findet bereits Erwähnung in dem ersten Taufregister aus dem Jahr 1558. Karin ist die Tochter von Rolf und Ingeborg Bothner. Der Keiler ist das Wappentier der Botnanger und genauso durchsetzungsstark sind die Menschen und Angst „vor großen Tieren“ haben sie nicht. Ihre politischen „Laufnerschuhe“ hat sie als Stellvertretende Vorsitzende in der CDU-Botnang angezogen. Um in der Politik zu bestehen, sind das beste Voraussetzungen. Ohne Willensstärke geht nichts. Willensstärke hat sie nicht nur beruflich bewiesen, sondern auch auf vielen Klettertouren im Zillertal. Die Familie verbrachte ihre Ferien oft und gerne in den Bergen. Der Vater war ein begeisterter Bergsteiger. Das hat in Karin auch früh die Liebe zur Natur geweckt. Heimat- und Naturkunde wurde ihr Lieblingsfach in der Franz-Schubert Grundschule. Geblieben ist ihr ökologisches Bewusstsein, dass ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur an unsere Kinder weitergegeben werden muss.

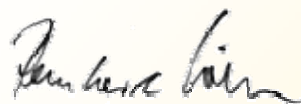




Kinderturnen bei der SKG mit Ingrid Jäger war ihre Leidenschaft. Karin war eine tolle Sportlerin und heute noch ist sie eine begeisterte Skifahrerin. Sie hat Kaulquappen aus dem Buberlesweiher geholt und in den evangelischen Kindergarten zu Tante Gertrud gebracht. Einen alten Opel-Kadett habe sie gefahren, erzählt mir Gennaro Pascale, ein italienischer Gastarbeiter, der schon in den 70er Jahren nach Botnang kam und als Nachbar in der Himmerreichstrasse wohnte. Als Automechaniker erinnert er sich daran, dass der Opel schon damals etwas alterschwach gewesen sei. Der Opel war ein ausgedientes Vertreterauto, das der Vater von seiner Firma abkaufte. Karin brauchte ab und an Gennaros Hilfe. Der Vergaser bereitete Probleme. Karin brauchte den Kadett, um damit zum Studium nach Tübingen zu fahren. Auf dem Weg nach Tübingen ist einmal die komplette Auspuffanlage weggefallen. Die hat Gennaro dann wieder angeschweißt. Es hat sich gelohnt. Karin Maag hat ihre juristischen Examina mit Bravour abgeschlossen.



Sie ist eine von uns, vernimmt man aus der Bäckerei Klinsmann und sagt Pfarrer Fritz Egelhof. Pfarrer Egelhof hat Karin konfirmiert und getraut. Die Familienfeste wurden im Hirsch gefeiert. Das war Tradition in Botnang. Viele erinnern sich auch gerne daran, wie freundlich sie bedient wurden, als Karin im Botnanger Reisebüro der Familie Elsässer-Sledzinski am Freitagnachmittag und am Samstag Zeitungen und Tabakwaren verkaufte, um ihr Studium zu finanzieren. So etwas hört man heute nicht häufig von Menschen, die in die Politik gehen. Wir brauchen in unserem Land Politiker, denen man Vertrauen schenkt, die nicht abheben und so natürlich geblieben sind wie Karin Maag. Wussten Sie, dass die CDU in Stuttgart aktuell in Berlin keinen Bundestagsabgeordneten stellt? Das muss sich ändern. Unsere Landeshauptstadt braucht eine Abgeordnete in Berlin. Karin Maag ist die Richtige. Die Eltern von Karin waren noch nie in Berlin. Sie hätten nach dem 27. September endlich einen Grund, ihre Tochter dort zu besuchen.



Ihr Reinhard Löffler MdL

Karin Maag - Ihre Kandidatin für den Bundestag

Bei den jährlichen Umfragen über das Ansehen verschiedener Berufsgruppen in Deutschland landen „die Politiker“ stets am Ende der Scala. Bei vielen Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern meines Wahlkreises kommen schnell Bemerkungen wie: „Was soll ich schon ausrichten gegen diejenigen, die im Bundestag oder in der Regierung sitzen, die kümmern sich sowieso nicht um uns“.

Den Parteien und ihren Vertreterinnen und Vertretern wird vom Grundgesetz die Aufgabe zugewiesen, an der politischen Willensbildung mitzuwirken, mithin den Willen der Bürgerinnen und Bürger zu bündeln und ihm so einen wirksamen Einfluss auf das staatliche Geschehen zu ermöglichen. Diese Aufgabe kann ich nur gemeinsam mit Ihnen lösen, wenn wir uns austauschen.

Ich setze mich, basierend auf den Werten, für die die CDU steht, für das Gesellschaftsmodell der Sozialen Marktwirtschaft ein, mit so wenig Staat wie nötig und soviel Freiheit, aber auch Verantwortung für den Einzelnen, wie möglich. Für jeden Einzelnen muss Raum bleiben, Vermögen zu bilden und private Vorsorge zu treffen. Wenn jemand allerdings nicht in der Lage ist, das zum Leben notwendige zu erwirtschaften, muss die Solidargemeinschaft eintreten, zunächst die Familie, dann der Staat. Diese Grundaussagen prägen mein politisches Handeln.

Meine Aufgabe sehe ich darüber hinaus darin, konkret die Interessen der Bürgerinnen und Bürger meines Wahlkreises in Berlin vertreten. Deshalb möchte ich mit Ihnen über meine Ziele ins Gespräch kommen.



Karin Maag

47 Jahre, verheiratet, evangelisch
Juristin, Ministerialdirigentin

Abteilungsleiterin im Landtag von
Baden-Württemberg

Impressum

Herausgeber: Dr. Reinhard Löffler MdL

Haus der Abgeordneten

Konrad-Adenauer-Straße 12

70173 Stuttgart

Telefon: (0711) 2063 – 929

Telefax: (0711) 2063 –14929

E-Mail: reinhard.loeffler@cdu.landtag-bw.de